

Diakonieaktuell.

Neues vom Diakonischen Werk Diepholz—Syke-Hoya

IN DIESEM HEFT

Zahl des Monats.....	2
Grußwort Marlis Winkler.....	2
Coronastatements.....	4
Coronaaktionen.....	5
Digitalisierungsprojekt.....	6
„LernRäume“.....	7
KISS 2020	7
Gemeinwesenarbeit Syke.....	8
Woche der Diakonie 2020.....	9
Gemeinwesenarbeit Barnstorf	9
Neue Gesichter.....	10
Projekt „Frauen und Flucht“.....	10
Familienwegweiser Sulinger Land...	10
Medienspiegel	11
Impressum	12

Diakonie in Zahlen



Deutschlandweit stehen 624.772 Plätze im Bereich Kinder- und Jugendhilfe zur Verfügung.

„Wer auch immer ein einziges Leben rettet, der ist, als ob er die ganze Welt gerettet hätte.“

-Babylonischer Talmud

„Auch im Corona-Jahr: Das Diakonische Werk bleibt erreichbar“

Liebe Mitglieder der Kirchenkreissynode,

das Jahr 2020 hat uns gemeinsam vor große, zuvor ungekannte Herausforderungen gestellt:

Der Corona-Virus betrifft und beschäftigt uns alle, überall, weltweit. Und doch betrifft und gefährdet er uns in sehr unterschiedlicher Weise. Die Bilder aus Italien, Indien oder den afrikanischen Ländern machen uns bewusst, wie hoch das Niveau der Gesundheitsversorgung in Deutschland ist. Dafür sind wir dankbar. Nach sieben Monaten mit Corona wird in der Beratungsarbeit des Diakonischen Werks allerdings auch deutlich, wie groß die Unterschiede im eigenen Land sind. Ratsuchende, die auch vor der Corona-Zeit in angespannten Verhältnissen gelebt haben, trifft es besonders hart. Corona wird zunehmend zum Armutproblem:



- In der Familie mit vier Kindern in einer 60qm-Wohnung im Lockdown, ohne Kindergarten und Schulbesuch, entsteht Druck – und Gewalt in der Familie.
- Prekär Beschäftigte geraten in Kurzarbeit oder verlieren ihre Arbeit. Entlassungswellen und Firmen-Insolvenzen nehmen zu.
- (Sucht-)Kranke, Senioren, Sterbende fühlen sich allein gelassen, hilflos, ausgeliefert.

Es war und ist viel persönliche Hilfe notwendig: Als wir das Diakonische Werk von Mitte März bis Mitte Mai schließen mussten, waren alle Mitarbeitenden am Telefon erreichbar, um Fragen und Unsicherheiten aufzunehmen und individuelle Lösungen zu finden. Seit Mai sind unsere Beratungsstellen wieder geöffnet: mit Hygienekonzept, A-H-A-Regeln und mit viel Sorgfalt.

Und es war uns wichtig, uns politisch einzusetzen für Menschen in Not: Im April dieses Jahres konnten wir daran mitwirken, gemeinsam mit Diakonie Deutschland eine Petition zur Unterstützung bedürftiger Menschen in Corona-Zeiten auf den Weg zu bringen (siehe: www.diakonie-diepholz-syke-hoya.de/aktuelles/meldungen/diakonie-zitat-corona-hat-die-situation-armer-kinder-verschaerft.html). Inzwischen sind 300,-€ zur Unterstützung für jedes Kind bei den Familien angekommen. Das freut uns sehr!

Corona wird uns weiterhin begleiten. Wir werden auch künftig neue und kreative Wege finden, um auf die bestmögliche Weise für Ratsuchende da zu sein.

Ich möchte mich auf diesem Wege für Ihr anhaltendes Engagement und Durchhaltevermögen in dieser herausfordernden Zeit bedanken. Nur gemeinsam und durch Ihre stetige Unterstützung ist es den Mitarbeitenden des Diakonischen Werks möglich, jeden Tag ihr Bestes zu geben und für hilfesuchende Menschen da zu sein.

Wir sagen „Danke“ und freuen uns auf ein neues erfolgreiches Jahr 2021, stets in dem Wissen, dass wir Sie an unserer Seite haben. Bleiben Sie behütet und gesegnet.

Herzliche Grüße



Marlis Winkler, Geschäftsführerin des Diakonischen Werks

Corona-Statements aus dem Team*

Ortrud Kaluza | Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung:



„Immer wieder äußern Frauen ihre Angst um die Gesundheit ihres Ungeborenen. Davor, sich während der Schwangerschaft mit dem Virus anzustecken oder die Geburt im Krankenhaus alleine durchstehen zu müssen.

Die Betreuung der älteren Kinder während der Schul- und Kita-Schließungen so wie veränderte berufliche Anforderungen führen verstärkt zu Überforderung und Erschöpfung. Die Frauen berichteten von Stress, Streit und Aggressionen in der Familie, oft in Verbindung mit engem Wohnraum und/oder finanziellen Sorgen.

Auch die Frauen im Schwangerschaftskonflikt haben seit Beginn der Pandemie mit zusätzlichen seelischen Belastungen zu kämpfen: Schwangerschaftsabbrüche werden nicht mehr in ausreichendem Maß durchgeführt. Hier besteht eine deutliche medizinische Unterversorgung. Lange Wartezeiten und Fahrtwege erschweren die ohnehin belastende Situation für viele Frauen enorm.“

Jens Rusch | Fachstelle für Sucht und Suchtprävention:

„Die Folgen der Pandemie wirken sich ganz wesentlich auch auf die Arbeit unserer Fachstelle aus. Suchtvorbeugende Präventionsmaßnahmen in Schulen, in Jugendwohngruppen und in den Kirchengemeinden fielen ebenso aus wie Kooperationstreffen mit Projektgruppen, Arbeitskreistreffen und Gremienarbeit.

Im bisherigen Verlauf der Pandemie waren viele Krisengespräche und Gespräche im Bereich der Angehörigenberatung erforderlich. Es war eine tiefe Verunsicherung und daraus resultierend Überforderung festzustellen. Als kritisch erwies sich für uns zeitweilig zudem, dass das Entgiftungsangebot in der Diepholzer Region drastisch zurückgefahren worden war und dadurch nur noch begrenzte Möglichkeiten einer Vermittlung bestanden.

Durch die Veränderungen und Anpassungen unserer Hilfsangebote in der Pandemiezeit, beispielsweise durch Telefon- und Onlineberatung, sind wir auch zukünftig flexibler aufgestellt und können in verschiedene Richtungen reagieren und agieren. Das Wichtigste ist mit den Hilfesuchenden in Kontakt bleiben zu können und dabei alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die es gibt.“



Stefan Gövert | Soziale Schuldnerberatung:



„Die große Welle von zusätzlichen Ratsuchenden, die aufgrund von Corona in finanzielle Schwierigkeiten sind, ist bislang ausgeblieben. Aktuelle Entwicklungen zeigen sich in der Schuldnerberatung häufig zeitverzögert.

Bevor die Menschen unsere Hilfe in Anspruch nehmen, zehren Sie häufig Ihre Ersparnisse auf oder versuchen irgendwie selbst Lösungen zu finden. Aber die Welle wird kommen, das zeigt die Erfahrung.“

Was auch kommt, wir sind für Sie da.



Coronaaktionen für Jung und Alt | Diepholz

Die Coronapandemie hat viele von uns in großem Maße verunsichert. Insbesondere für Kinder und Jugendliche war es schwer die Situation einzuordnen. Und auch ältere Menschen litten sehr an der langen sozialen Isolation.

Um Ängste abzubauen, Nähe zu spenden und sich spielerisch dem Thema Corona anzunähern, entwickelten Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks im Frühjahr kleine persönliche Aktionen innerhalb des Kirchenkreises Grafschaft Diepholz:

„Du und das Coronamonster“ (DH und Barnstorf)

Im Rahmen dieses Kreativprojektes wurden im April Basteltüten an zentralen Orten in Diepholz und später auch in Barnstorf aufgehängt. Die Teilnehmer_Innen konnten dann mit Hilfe der Materialien ihr persönliches kleines Coronamonster basteln und ein Bild davon einschicken.

Für jede Teilnahme gab es eine kleine Belohnung. Innerhalb kurzer Zeit schickten viele Kinder und Jugendliche aus der Region Bilder ihrer bunten und liebevoll gestalteten Monster ein.



„Postkartenaktion für Bewohner_Innen von Senioren- und Pflegeheimen“

Vor allem Bewohner_Innen von Senioren- und Pflegeheimen belastet die momentane soziale Isolation enorm.

Ohne Besuche werden die Tage häufig lang.

Um diesen Menschen eine kleine Freude zu machen, hängten Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks im April an zentralen Stellen des Kirchenkreises Grafschaft Diepholz Postkarten auf. Die vorfrankierten und beschrifteten Karten sollte die Bürger der Region dazu animieren, fröhliche Botschaften an die regionalen Pflegeeinrichtungen zu senden.

**GEMEINSAM
STARK**
GEMEINWESENARBEIT BARNSTORF

jmd

JUGEND
MIGRATIONSDIENST
DIEPHOLZ



Digitalisierungsprojekt: "Lernen macht Aaah - (Digitales) Lernen in Zeiten von Corona"

Die aktuelle Corona-Lage macht die unzureichende digitale Ausstattung in vielen privaten und öffentlichen Haushalten schnell deutlich. Viele Kinder und Jugendliche können mangels digitalen Zugangs nicht ausreichend am Unterrichtsgeschehen teilnehmen und werden vom Bildungsgeschehen abgehängt.

Auf Initiative des Diakonieausschuss des Kirchenkreises Syke-Hoya startete das Diakonische Werk in diesem Sommer daher das Projekt „Lernen macht Aaah—(Digitales) lernen in Zeiten von Corona“.

Im diesem Rahmen rief das Diakonische Werk Bürger_Innen dazu auf, ihre gebrauchten Laptops zu spenden, um diese dann an Bedürftige weitergeben zu können.

Ziel des Projektes ist es, die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen in unserer Region zu verbessern sowie durch Lern- und Schulungsangebote den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

- (Digitale) Summer– und Autumn School | Syke

Ein wichtiger Projektbestandteil waren bisher die digitale „Summer–“ und „Autumn School“. Während der Workshops konnten die Teilnehmer_Innen den sicheren Umgang mit Laptops und Office-Programmen und somit wichtige Softskills für Alltag, Ausbildung und Berufsleben erlernen. Insgesamt wurden in den Sommer– und Herbstferien bereits sechs Schulungsdurchgänge à vier Termine und insgesamt fast 40 Teilnehmer_Innen durchgeführt. Die Kleingruppen, bestehend aus Schüler_Innen der Sprachlernklassen der BBS Syke, setzten sich aus bis zu acht unterschiedlichen Nationen zusammen, was für eine lebendige und ausgelassene Stimmung sorgte.

- Erste Laptopübergaben | Syke

Bisher spendeten Menschen aus der Region bereits 34 gebrauchte Laptops an das Diakonische Werk. Nachdem diese professionell technisch aufbereitet wurden, konnten Mitarbeiterinnen der Flüchtlingssozialarbeit nun erste Geräte an junge Geflüchtete und Familien übergeben.

Für die Auswahl der Empfänger wurde ein fester Kriterienkatalog erstellt.



„Lernräume“ | Hassel/Eystrup | Lemförde/Brockum/Burlage

Hassel/Eystrup : Das Projekt der Kirchengemeinden Hassel und Eystrup fand unter Mitwirkung der Kirchenkreissozialarbeit des Diakonischen Werks statt. Vor und während der Sommerferien öffneten die Gemeindehäuser in diesem Rahmen ihre Türen für Kinder und Jugendliche. Diese konnten an einer durch freiwillig engagierte Helfer organisierte Hausaufgabenbetreuung teilnehmen und bei Bedarf den dortigen Internetzugang und Computer nutzen.

Je nach Bedarfslage kann das Konzept auch in den kommenden Monaten wieder aufgenommen werden.

Lemförde/Brockum/Burlage: Das Kooperationsprojekt zwischen den Trio-Gemeinden Lemförde, Brockum und Burlage sowie Ole e.V. und dem Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks fand in den Herbstferien statt. Im Rahmen des Projekts wurde im Brockumer Gemeindehaus eine Lernförderung in Kleingruppen angeboten, an der insgesamt 20 Kinder aus der Grundschule Lemförde/Brockum teilgenommen haben. Um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde ein Fahrdienst eingerichtet.

SIE MÖCHTEN HELFEN?

Wir würden uns über weitere Laptopspenden sehr freuen! Sagen Sie es gerne weiter!

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei uns!



KISS 2020: Ferien mal anders... | Diepholz

Auch wenn unser beliebtes Ferienprojekt „KISS“ in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte, so war es wichtiger denn je, Kindern und Jugendlichen eine kleine „Coronaauszeit“ zu ermöglichen. Daher gestalteten Mitarbeiterinnen gewohnt liebevoll kleine Ferienhighlights in der Region.

So verbrachte am 22. Juli eine kleine Gruppe einen abwechslungsreichen Tag mit *Kartfahren* am Alfsee. Am 05. August fand ein Tagesausflug zum *Fußballgolf* in Barnstorf statt.

Ein weiteres Highlight war die Aktion „*Ferien in der Box*“. Hierfür erstellen Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks in Diepholz eine kreative Box, die abwechslungsreiche Aufgaben für jeden Buchstaben des Alphabets enthielt. Ob „**E**“ wie **Experiment** oder „**D**“ wie **Dult**, in deren Rahmen eine kleine Kirmes samt Dosenwerfen, Sackhüpfen und Co. organisiert wurde, der Spaß war garantiert!

Danke an alle Teilnehmer_Innen!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

SPANNENDES EXTRA:

Unter: www.diakonie-diepholz-syke-hoya.de/wichtige-information.html

finden Sie auch eine PDF Version des tollen „Was ist Was“-Heftes des Tessloff Verlags zum Thema: „Viren. Den Krankheitserregern auf der Spur“.

Schauen Sie vorbei!



Gemeinwesenprojekt:

„Leben in Syke—Eine Umfrage für Jugendliche“

Das Gemeinwesenteam Syke hat eine online-Umfrage ins Leben gerufen, um mehr über die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen dieser Region zu erfahren.

Die Umfrage läuft noch bis zum Sommer 2021. Wenn ihr also **zwischen 12 und 25 Jahre** alt seid und Lust darauf habt, dass sich in Syke etwas verändert, dann nehmt an unserer Umfrage teil. Gestaltet Eure Stadt nach Euren eigenen Vorstellungen!

Wir freuen uns auf Eure Meinungen und Ideen!

Die Umfrage findet ihr auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Gemeinwesenarbeit“.

Kontakt: Diakonisches Werk Diepholz - Syke - Hoya, Katrin Moser, E-Mail: karin.moser@evlka.de oder Telefon: 04242 1687-20

-UMFRAGE-



Kennen Sie schon: United4Rescue?

United4Rescue ist ein breites Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung, welches Zeichen gegen das Sterben auf dem Mittelmeer setzen. Zeichen, die Leben retten!

Im Januar 2020 hat United4Rescue den Kauf der Sea-Watch 4 ermöglicht. Dank tausender Spenden ist die Aktion #WirschickeneinSchiff ein Erfolg und ein starkes Zeichen aus der Mitte der Gesellschaft.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.united4rescue.com.



Woche der Diakonie 2020:

„Mitreden“

Die diesjährige Woche der Diakonie fand vom 06. bis zum 13. September unter dem Motto „Mitreden“ statt!

Auch wenn in diesem Jahr so manches anders ist als sonst, so ist es besonders wichtig miteinander in Kontakt zu bleiben, einander zuzu-

hören und Menschen zum MITREDEN zu motivieren!

Neben den Eröffnungs- und Abschlussgottesdiensten gab es in diesem Jahr zudem eine diakonische Artikelserie in der Diepholzer Kreiszeitung. Kollegen aus unterschiedlichen Feldern berichteten hier über ihre Arbeit, was ihnen wichtig ist und was sie bewegt.

Des Weiteren haben wir eine neue **FEEDBACK-Funktion** auf unserer Website veröffentlicht. Im Menüpunkt „Kontakt“ haben Sie ab sofort die Möglichkeit, uns Wünsche, Anregungen und Ideen zu unserer Arbeit mitzuteilen.



DIE WOCHE DER DIAKONIE

Die Woche der Diakonie wird von den Diakonischen Werken evangelischer Kirchen in Niedersachsen und Oldenburg veranstaltet. *In diesem Rahmen können Ehren- und Hauptamtliche die eigene diakonische Arbeit in der Diakonie bekannt machen und für Unterstützung ideeller, finanzieller und personeller Art werben. Willkommen bei uns. Diakonie.*

Weitere Informationen auf Landesebene finden Sie unter:

www.woche-der-diakonie.de

Gemeinwesenprojekt:

Ein Ende mit aussichtsreicher Zukunft | Barnstorf

Nach 15-monatiger Projektlaufzeit fand das Barnstorfer Gemeinwesenprojekt „Nur gemeinsam sind wir stark – Barnstorf macht mobil“ im September ein Ende.

In einem Abschlussgespräch ließ die Steuerungsgruppe (Diakonisches Werk, IGEL e.V. und Samtgemeinde Barnstorf) gemeinsam mit dem Barnstorfer Samtgemeindebürgermeister, Jürgen Lübbers, die vergangenen Monate Revue passieren und freute sich über eine konstruktive Zusammenarbeit.

In der Samtgemeinde Barnstorf hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, die auch künftig an zukunftsfähigen Mobilitätskonzepten weiterarbeiten wird.

Wir wünschen dabei viel Freude und Erfolg!

**GEMEINSAM
STARK**
GEMEINWESENARBEIT BARNSTORF

Neue Gesichter *Herzlich Willkommen*



Gerlinde Bonfert verstärkt seit dem 01. März 2020 das Team der Flüchtlingssozialarbeit des Diakonischen Werks Diepholz—Syke-Hoya am Standort Syke. Die studierte Sozialarbeiterin (Soziale Arbeit B.A.) blickt auf eine langjährige Berufserfahrung auch im Feld der Flüchtlingssozialarbeit zurück.

Karola Schnier absolviert seit dem 01. Oktober 2020 ihr Berufsanererkennungsjahr im Diakonischen Werks Diepholz—Syke-Hoya. Sie hat Soziale Arbeit an der Universität Vechta studiert und wird für 14 Monate das Team der Sozialen Schuldnerberatung am Standort Syke unterstützen.



Neues Projekt: „Frauen und Flucht“ | Syke

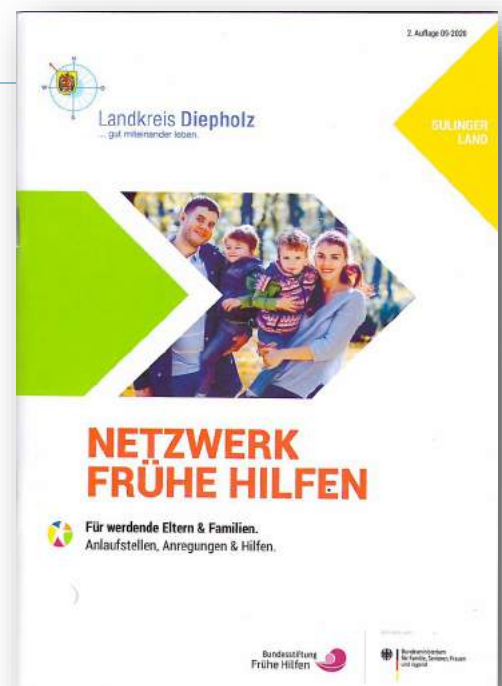
Im September startete das neue Migrationsprojekt „*Frauen und Flucht*“, in dessen Rahmen wir Frauen unterschiedlichen Alters in ihrer Selbstständigkeit stärken möchten, um ihre Ressourcen besser für sich nutzen zu können.

In einem ersten Schritt werden im November und Dezember zwei Durchgänge à drei Termine des Workshops „*Briefe, Papiere, Dokumente ordnen*“ stattfinden. Dieses niedrigschwellige Angebot soll die Frauen in ihrem alltäglichen Umgang mit Bürokratie, Behörden und dazugehörigen Dokumenten unterstützen und ihnen Möglichkeiten der Organisation und Aktenpflege aufzeigen.

Im weiteren Projektverlauf ist es unser Ziel, weitere bedarfsorientierte Angebote für Frauen zu schaffen, und sie auf ihrem Weg in die Autonomie zu begleiten.

Familienwegweiser | Sulinger Land

Im September erschien der neue Familienwegweiser für das Sulinger Land. In der zweiten Auflage des durch das „*Netzwerk Frühe Hilfe Sulinger Land*“ erstellten Heftes befinden sich zahlreiche Informationen rund um das Familienleben. Auch Ortrud Kaluza aus der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung wirkte im Namen des Diakonischen Werks an der Erstellung mit. (Das PDF finden Sie auch auf unserer Website unter „*Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung*“.)



Medienspiegel *aktuell*

HINWEIS:

Aktuelle Presseberichte finden Sie in vollem Umfang auch auf den jeweiligen Webangeboten der entsprechenden Tageszeitungen.

Finanzführerschein im Kreis Diepholz Lizenz für ein Leben ohne Geldsorge

Schüler im Landkreis Diepholz absolvieren den Großen Finanzführerschein



Mit Geld geht auch Versenkung einher. Stefan Gilvert erklärt den Schülern.
VON ALEXANDRA PENTH

Weyhe/Landkreis Diepholz. Autofahren funktioniert. Es braucht etliche Theoriestunden und Übung am Ende steht die Prüfung. Der Umgang mit Geld will seine eigenen Regeln haben. Der Handhabung von Geld, die über eine Sicherheit der... dass wor nur

Donnerstag, 04. Juni 2020, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / KREIS UND REGION

Laptops für Schüler

Spendenaktion der Diakonie



LOKALES
Diakonisches Werk
VON EIKE WIENBARG

Landkreis Diepholz. Die Corona-Krise vieler Menschen in den vergangenen Jahren haben sich daraus auch existenzielle Fragen ergeben. Wie geht es mir? Wie geht es meiner Familie? Wenn ich meine Miete nicht mehr bezahlen kann? Die Diakonie ist das Diakonische Werk im Landkreis Diepholz. Die Corona-Zeiten als Ansprechpartner der Menschen vor Ort derzeit eingeschränkt werden aber telefonisch abgedeckt, hat

Donnerstag, 09. Juli 2020, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / STUHR

„Schulden sind kein Sprint, sondern ein Dauerlauf“

Schuldnerberatung im Rathaus ist aus dem Lockdown zurück / An jedem zweiten und vierten Freitag im Monat
VON ANDREAS HAPKE



Das Gesicht der Schuldnerberatung im Stührer Rathaus: Susan Blum. Foto: Andreas Hapke.
Stuhr – Nach und nach... Gemeinde Stühr wie... Das gilt auch für... Werks Diepholz-Syke... Monat steht Susan Bl... in Zimmer 232 zur S...

SEITE 3 | FREITAG 13. MÄRZ 2020

Menschen ansprechen

Neues Projekt des Diakonischen Werks Syke läuft



...kt zur Unterstützung des Demo-

Diakonie
Diakonisches Werk Diepholz – Syke-Hoya
Fachstelle Sucht und Suchtprävention
Montag bis Donnerstag
Dienstag bis Donnerstag
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 042 42 16 87 31

Die Mitarbeiter des Diakonischen Werks sind montags bis 12 Uhr erreichbar. Ansonsten ist ein Anrufbeantworter zu erreichen. Für folgende Bereiche stehen die Mitarbeiter zur Verfügung: Anke Hollmann (0 42 42 / 1 68 70); Flüchtlingsberatung: Melanie Prieler (0 42 42 / 16 87 31, melanie.prieler@diakonie-syke.de); Suchtberatung: Gerlinde Bonfert (0 42 42 / 16 87 32, gerlinde.bonfert@diakonie-syke.de); Katrin Moser für Syke (0 42 42 / 16 87 31, katrin.moser@diakonie-syke.de).
Mittwoch, 09. September 2020, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / KREIS UND REGION

Kaluza: „Immer ergebnisoffen“

WOCHE DER DIAKONIE - Beratung für Schwangere - auch in Konfliktsituationen

VON MARTINA KURTH-SCHUMACHER



Rund um Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt berät Ortrud Kaluza. Foto: mks

Sulingen – „Ich bin 19 Jahre alt, schwanger und nicht in fester Beziehung. Der werdende Vater wird mich nicht unterstützen. Wenn ich das Kind bekomme, muss ich meine Ausbildung abbrechen. Dieser Situation bin ich nicht gewachsen.“

Donnerstag, 03. September 2020, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / KREIS UND REGION

„Auf die Erde zu...“

Diakonie - Fachstelle Sucht und Suchtprävention hat 180 Klienten

VON MARTINA KURTH-SCHUMACHER



Die Sucht und Suchtprävention hat seit 2017 Jens Rusch. Foto: Kurth-Schumacher

Sulingen/Diepholz – „Nach dem Eintritt in die Rente hat mein Mann eine Alkoholabhängigkeit entwickelt. Seine Sucht ist Teil unseres Lebens geworden. Da ich ihn und mich schützen will, gehen wir nicht mehr unter Leute. Die ständigen Lügen haben zu einer Vertrauenskrise geführt; ich sehe keinen anderen Ausweg, als mich von ihm zu trennen.“

„Die Alkoholabhängigkeit eines Menschen ist für sein soziales Umfeld eine besondere Herausforderung“, sagt Jens Rusch, Leiter der Fachstelle Sucht und Suchtprävention im Diakonischen

Diakonie-Umfrage: Sagt eure Meinung über Syke



Katrin Moser (links), Beke Ernst, Diakonie Syke, Jugendumfrage

VON MICHA BUSTIAN

Das Diakonische Werk in Syke will es wissen: Was ist gut in Syke? Was ist weniger gut? Welche Lieblingstreffpunkte haben Jugendliche in der Hachestadt? Gibt es Veränderungswünsche? Und wenn ja, welche? Angesprochen sind ab sofort Jugendliche zwischen zwölf und 25 Jahren. Beke Ernst und Katrin Moser vom Diakonischen Werk Diepholz-Syke-Hoya wollen die Jugendbefragung auch durch Social-Media-Kanäle, Schulen, Jugend- und Konfirmandengruppen bekannt machen. Eine

ung Syke/Weyhe/Stuhr / KREIS UND REGION

Suchtsüchtig: Immer offener

Diakonisches Werk diagnostiziert bei 15 von 100 Jugendlichen



...dere Welt: Computer- und Videospiele sorgen für Spannung aber auch Suchtpotenzial. Die Fachstelle für Sucht des Diakonischen Werks Diepholz-Syke-Hoya hat im vergangenen Jahr zum Thema exzessiver Medienkonsum beraten - und bei Suchtsucht diagnostiziert. Foto: Christin Klose/dpa

Save the Date! Termine



Hinweis:

Aufgrund der Coronapandemie müssen viele Veranstaltungen derzeit leider verschoben werden oder finden unter veränderten Bedingungen statt.

Zu allen Projekten und geplanten Veranstaltungen erhalten Sie jederzeit aktuelle Informationen auf unserer Website oder unter 04242-1687-0.

Impressum

Herausgeber: Diakonisches Werk Diepholz—Syke-Hoya

Redaktionsanschrift: „Diakonieaktuell.“ Neues aus dem Diakonischen Werk Diepholz—Syke-Hoya

Herrlichkeit 2, 28857 Syke

Telefon: 04242 1687-33

E-Mail: sarah.wieneke@evlka.de

Erscheinung: Auflage: 200 Exemplare. Kostenlose Verteilung an Mitarbeitende der Kirchenkreise

UNSERE ORGANISATION

Seit dem 01. Januar 2018 haben sich das Diakonische Werk Diepholz und das Diakonische Werk Syke-Hoya unter dem Dach des Kirchenkreisverbandes zum gemeinsamen **Diakonischen Werk Diepholz—Syke-Hoya** zusammengeschlossen. Für die nunmehr 42 Mitarbeiter des neuen gemeinsamen Werks ist die Mitarbeitervertretung Diepholz zuständig. Die übergreifende Geschäftsführung hat weiterhin Marlis Winkler inne.